

# **Niederschrift**

**über die**

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**am**

**Mittwoch, dem 11.02.2009**

**N i e d e r s c h r i f t****Vorbemerkungen**

- 1. Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr  
**2. Ende der Sitzung:** 15:20 Uhr  
**3. Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 130)  
Kreisverwaltung Ahrweiler

**An der Sitzung nahmen teil:****Vorsitzender:**

Herr Landrat Dr. Jürgen Pföhler

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Günter Bach  
Frau Beatrix Ernst  
Frau Gabriele Hermann-Lersch  
Herr Udo Linden  
Herr Michael Schneider  
Herr Richard Stahl  
Herr Gregor Terporten

**Beratende Mitglieder:**

Frau Asuman Bender  
Frau Rita Cackovic  
Herr Hans-Peter Doll  
Frau Siglinde Hornbach-Beckers  
Herr Thilo Mohr  
Herr Jürgen Powolny  
Herr Bürgermeister Hermann-Josef Romes (Vertretung für Herrn Bürgermeister  
Herbert Georgi)  
Frau Mechthild Röser  
Frau Dr. Ute Teichert-Barthel

**Kreisbeigeordnete:**

Herr Horst Gies (ab 15.09 Uhr)  
Frau Charlotte Hager  
Frau Ingrid Näkel-Surges

**Fachbereichsleiter:**

Herr Klaus-Peter Kniel

**Schriftführer:**

Herr Holger Lind

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

Herr Lars Leyendecker

**Entschuldigt fehlten:****Stimmberechtigte Mitglieder:**

Frau Petra Klein

Herr Michael Korden

**Beratende Mitglieder:**

Herr Bürgermeister Herbert Georgi

Herr Schulleiter Hubert Rieck

Herr Dieter Zimmermann

Ebenfalls fehlte Herr Norbert Puth.

## N i e d e r s c h r i f t

### Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	<b>Öffentliche Sitzung:</b>
1.	Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans 2008/2009
2.	Evangelischer Kindergarten "Arche Noah" Bad Neuenahr-Ahrweiler - Betriebskonzept nach dem geplanten Umzug in das Mehrgenerationenhaus
3.	Budget zur Förderung von Ausstattungs- und Qualitätsverbesserungen bei bestehenden U3-Plätzen - Kriterien für die Vergabe der Landesfördermittel
4.	Zuschuss für Sanierungsarbeiten in der Kath. Kindertagesstätte St. Philippus und Jakobus, Kempenich
5.	Sozialfonds für Mittagessen in Kindertagesstätten - Sachstandsmitteilung
6.	Beschlüsse des Kreistags zur Jugendhilfe - Information
7.	Projekt "Netzwerk Familienbildung" - Sachstandsmitteilung
8.	Verschiedenes
	<b>Nichtöffentliche Sitzung:</b>
9.	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts - Kriterien für die Gewährung von Kreiszuwendungen bei der Einrichtung von Ganztagsplätzen in Kindertagesstätten
10.	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Dr. Pföhler, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte nach Bekanntgabe der als entschuldigt gemeldeten Mitglieder (siehe oben) die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.11.2008 wurde genehmigt.

Hinsichtlich der Tagesordnung wurden keine Änderungswünsche vorgetragen.

## Öffentliche Sitzung

1	Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans 2008/2009
---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Ausschussmitglieder Schneider und Bach.

Herr Schneider bewertete die qualitativen Verbesserungen, die die Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans mit sich brächte, als positiv und stellte heraus, dass die Fortschreibung keine Gruppenschließung beinhalte. Hinsichtlich der Ausweitung der Öffnungszeiten im kommunalen Kindergarten Grafenschaft Leimersdorf wies er darauf hin, dass die geplanten großzügigen Öffnungszeiten nicht den tatsächlichen Betreuungszeiten für die einzelnen Kinder entsprechen sollten.

Herr Bach äußerte, dass der umfangreiche Kindertagesstättenbedarfsplan 2007 eine gute Arbeitsgrundlage für die jeweiligen Fortschreibungen sei, verwies auf die deutlich erkennbare Dynamik im Kindertagesstättenbereich und lobte die insgesamt positive Entwicklung.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss im Rahmen der Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans einstimmig folgende Änderungen:

1. Erhöhung der Ganztagsplätze von 34 auf 44 in der katholischen Kindertagesstätte Adenau zum nächstmöglichen Zeitpunkt;
2. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe und Errichtung von 24 Ganztagsplätzen in der Katholischen Kindertagesstätte St. Martin, Gles, zum nächstmöglichen Zeitpunkt;
3. Einrichtung von 25 Ganztagsplätzen in der kommunalen Kindertagesstätte „Sterntaler“, Heimersheim, zum 01.01.2009;
4. Erhöhung der Ganztagsplätze von 27 auf 34 in der kommunalen Kindertagesstätte „Flohkiste“, Königsfeld, zum nächstmöglichen Zeitpunkt;
5. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe in der kommunalen Kindertagesstätte „Wirbelwind“, Ahrbrück, zum 01.01.2009;
6. Umwandlung einer weiteren Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe in der Katholischen Kindertagesstätte „Arche Noah“, Niederzissen; zum 01.04.2009;
7. Einrichtung von 24 Ganztagsplätzen in der kommunalen Kindertagesstätte in Barweiler zum nächstmöglichen Zeitpunkt;
8. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe in der kommunalen Kindertagesstätte in Berg-Freisheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt;

9. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe und Einrichtung von 15 Ganztagsplätzen in der kommunalen Kindertagesstätte Grafschaft-Esch zum 01.09.2009;
10. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe und Einrichtung von 15 Ganztagsplätzen sowie Verlängerung der Öffnungszeiten von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der kommunalen Kindertagesstätte Grafschaft-Leimersdorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Für dieses Angebot wird als Einzugsgebiet die gesamte Gemeinde Grafschaft festgesetzt.
11. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe in der kommunalen Kindertagesstätte Grafschaft-Ringen zum nächstmöglichen Zeitpunkt;
12. Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung in der kommunalen Kindertagesstätte „Pustebume“, Remagen-Kripp, zum 01.09.2009;
13. Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe in der Katholischen Kindertagesstätte St. Johannes Nepomuk, Remagen-Kripp, zum 01.09.2009.

2	Evangelischer Kindergarten "Arche Noah" Bad Neuenahr-Ahrweiler - Betriebskonzept nach dem geplanten Umzug in das Mehrgenerationenhaus
---	---

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmte der in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Verfahrensweise, hier: Umsetzung des neuen Betriebskonzepts zu Beginn des Kindergartenjahrs 2009/2010 mit den im Folgenden beschriebenen Eckpunkten, einstimmig zu:

- Umzug des evangelischen Kindergartens in die Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses nach dessen Fertigstellung.
- Umstellung von 3- auf 2-Gruppenbetrieb zu Beginn des Kindergartenjahrs 2009/2010.
- Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit Plätzen für 6 Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren unter Erhöhung des Regelpersonalschlüssels um eine halbe Mitarbeiterstelle.
- Ermöglichung von Öffnungszeiten der Einrichtung montags bis freitags bis 18.00 Uhr und damit verbunden Bewilligung von Zusatzpersonal in Höhe von 13,125 Wochenstunden.
- Eine Öffnung an Samstagen soll zunächst nicht umgesetzt werden. Eventuell soll ein entsprechender Probetrieb außerhalb des regulären Kindertagesstättenangebots in Kooperation mit anderen im Mehrgenerationenhaus verorteten Trägern, beispielsweise der Familienbildungsstätte, durchgeführt werden. Hierzu wäre eine Abstimmung mit anderen Kindertagesstätten und Trägern im Einzugsgebiet sowie dem Kreis als Bedarfsplaner erforderlich.
- Einrichtung von insgesamt 25 Ganztagsplätzen, verbunden mit der Bewilligung einer zusätzlichen dreiviertel Mitarbeiterstelle gem. § 2 Abs. 4 S. 3 Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes.
- Freistellung der Leitung der Einrichtung im Umfang von 15 statt 9 Wochenstunden befristet für 2 Jahre ab Umzug in das Mehrgenerationenhaus, da in der Startphase des Mehrgenerationenhauses im Rahmen der Kooperations- und Vernetzungsarbeit von einer höheren Leitungsbelastung als in anderen Kindertagesstät-

ten auszugehen ist.

- Bewilligung interkultureller Fachkräfte in einem Umfang von 1,5 Mitarbeiterstellen unter der Voraussetzung, dass mindestens 26 Kinder mit Migrationshintergrund in der Kindertagesstätte betreut werden.
- Umsetzung des neuen Betriebskonzepts zum Beginn des Kindergartenjahrs 2009/2010, auch für den Fall, dass ein Umzug in das Mehrgenerationenhaus erst später erfolgen kann.

3	Budget zur Förderung von Ausstattungs- und Qualitätsverbesserungen bei bestehenden U3-Plätzen - Kriterien für die Vergabe der Landesfördermittel
---	--

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmte der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahrensweise einstimmig zu:

Träger von Einrichtungen, die vor dem 01.01.2008 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren angeboten haben, sollen gezielt angeschrieben werden. Diese haben sodann die Möglichkeit, notwendige Investitionen zur Ausstattungs- und Qualitätsverbesserung aus dem bereitgestellten Budget zu beantragen. Nach Eingang aller Anträge wird die Verwaltung über die Förderfähigkeit der Maßnahmen und die Mittelverteilung entscheiden. Nach Eingang der Verwendungsnachweise der geförderten Projekte soll der Mittelabruf der Landeszuwendungen erfolgen.

4	Zuschuss für Sanierungsarbeiten in der Kath. Kindertagesstätte St. Philippus und Jakobus, Kempenich
---	---

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, der Katholischen Kirchengemeinde St. Philippus und Jakobus, Kempenich, für die Kindertagesstätte in Kempenich für die Sanierungsarbeiten zu den förderungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 10.575,00 € einen Kreiszuschuss in Höhe von 3.525,00 €, maximal in Höhe von einem Drittel der tatsächlich entstehenden Kosten, im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel zu gewähren.

5	Sozialfonds für Mittagessen in Kindertagesstätten - Sachstandsmitteilung
---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt meldeten sich die Ausschussmitglieder Schneider und Stahl zu Wort.

Herr Schneider äußerte, dass es sich bei dem Sozialfonds für Mittagessen in Kindertagesstätten grundsätzlich um einen richtigen und sinnvollen Ansatz handle. Es bleibe allerdings abzuwarten, wie die zur Verfügung stehenden Mittel verteilt würden. Auch sei zu prüfen, inwiefern die Einrichtungsträger, insbesondere die Kommunen,

einen entsprechenden Beitrag leisten könnten bzw. sollten.

Herr Stahl berichtete vor dem Hintergrund seiner praktischen Erfahrung im Kindergarten St. Hildegard, Bad Neuenahr-Ahrweiler, dass viele Eltern nicht mehr in der Lage seien, einen Beitrag zum Essen im Kindergarten zu zahlen. In Zeiten knapper finanzieller Mittel gestalte sich dies zunehmend schwieriger, insofern sei der Sozialfonds positiv zu bewerten.

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden wurde eine weitere Diskussion verschoben, bis konkrete Informationen hinsichtlich der Umsetzung bekannt sind.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

6	Beschlüsse des Kreistags zur Jugendhilfe - Information
---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerte sich Ausschussmitglied Bach. Er erklärte hinsichtlich des auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom Kreistag beschlossenen Konzepts/Maßnahmenpakets „Soziale Hilfen, Kinder- und Jugendhilfe“, dass alle hiervon betroffenen Bereiche auf den Prüfstand gestellt werden sollten. Dies vor dem Hintergrund, dass auch Gutes unter Umständen noch verbesserbar sei. Hierbei sollten bewährte Grundsätze, wie z. B. die Sozialraumorientierung, erhalten bleiben und Berücksichtigung finden.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Beschlüsse des Kreistags vom 05.12.2008 zur Jugendhilfe zur Kenntnis.

7	Projekt "Netzwerk Familienbildung" - Sachstandsmitteilung
---	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerte sich Ausschussmitglied Schneider. Herr Schneider hob zunächst positiv hervor, dass sich die Familienbildungsstätte auf dem Gebiet der Sprachförderung in Kindertagesstätten engagiere. Hierdurch werde ein bekanntes Problem frühzeitig und präventiv angegangen. Ferner stünden die Aktivitäten der Familienbildungsstätte im Bereich „Niedrigschwellige Hilfen/Frühe Zugänge“ im Einklang mit dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion im Kreistag auf Ausweitung der Mittel für entsprechende Mittel in Kindertagesstätten.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Informationen der Verwaltung zum „Netzwerk Familienbildung“ zur Kenntnis.

8	Verschiedenes
---	---------------

Da unter diesem Tagesordnungspunkt kein Beratungsbedarf bestand, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

Holger Lind